

Ergänzung zur Presseübersicht für Januar 2013

1. große Strafkammer (Saal 106)

AK 43/12

Am 11.1 verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1990 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem – gemeinsam mit Mittätern – schwerer Raub vorgeworfen wird.

Am 17.2. sollen sich 4 anderweitig verfolgte Beschuldigte entschlossen haben, in Paderborn ein Tabakgeschäft zu überfallen. Der Angeklagte soll dabei vor und nach der Tat als Fahrer fungiert haben. Die 4 Beschuldigten betraten maskiert und unter Vorhalt einer Pistole das Geschäft und verlangten Geld. Als sich der Geschäftsinhaber weigerte, versetzte ihm ein Beschuldigter mit der Pistole einen Schlag an den Kopf. Anschließend wurden insgesamt 1.250 Euro entwendet, wovon der Angeklagte zumindest 100 Euro erhalten haben soll. Nach der Tat flüchteten die Beschuldigten mit dem Angeklagten in dessen Fahrzeug.

AK 45/12

Am 18.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1973 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 6 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von Mai 2011 bis Februar 2012 führten anderweitig verfolgte Beschuldigte große Mengen Amphetamin aus den Niederlanden nach Deutschland ein. In 6 Fällen soll der Angeklagte Mengen von 100 Gramm bis 1000 Gramm von diesen erworben haben, um sie anderweitig zu verkaufen.

2. große Strafkammer (Saal 106)

AK 36/11

Am 14.1. – mit Fortsetzungen am 22. Und 23.1. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1967 und 1970 geborene Angeklagte – Eheleute - , denen Steuerhinterziehung vorgeworfen wird.

Die Angeklagten sollen in der Zeit von 2005 bis 2010 in Lippstadt 2 Döner-Imbissbuden betrieben haben. Um Steuern zu sparen, sollen sie die Bareinnahmen nicht in vollem Umfang über die Registrierkasse haben laufen lassen. Ihren Angestellten soll die Weisung erteilt worden sein, die Einnahmen in einem kleinen weißen Plastikkasten neben der Kasse zu verwahren. Die tatsächlichen Einnahmen sollen sich auf etwa 800 Euro belaufen haben, während nur ca. 150 Euro erfasst worden sein sollen. Insgesamt sollen ca. 360.000 Euro hinterzogen worden sein.

AK 23/12

Am 16.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1966 geborenen Angeklagten aus Borchon, dem sexuelle Nötigung vorgeworfen wird.

Am 21.5.2008 befand sich die geschädigte Zeugin auf dem Heimweg von Paderborn nach Borchon. Nachdem sie zu Fuß den Frankfurter Weg passiert hatte, soll sie auf dem Radweg unvermittelt auf den Angeklagten getroffen sein. Dieser soll sie am Oberarm fest gepackt und Sex von ihr verlangt haben. Trotz Gegenwehr der Zeugin soll es dem Angeklagten gelungen sein, sie unter dem Pullover an der Brust zu berühren. Bei weiterer Gegenwehr und Hilfeschreien soll es ihr gelungen sein, sich loszureißen und wegzulaufen, so dass der Angeklagte sein Vorhaben aufgab.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 27/12/12

Am 28.1. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1994 geborenen Angeklagten aus Delbrück, dem räuberische Erpressung vorgeworfen wird.

Am 26.3. soll der geschädigte Zeuge – Taxifahrer – nachts auf dem Parkplatz vor der Schwimmhalle in Delbrück gewartet haben, als der Angeklagte und ein weiterer Mitäter auf das Taxi zukamen. Ein Täter soll dem Zeugen Reizgas in das Gesicht gesprüht haben, während der andere unter Vorhalt einer Pistole Geld verlangt haben soll. Der Zeuge gab daraufhin sein gesamtes Geld – ca.220 Euro – heraus.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht